

Handout fünfte Stunde:

Der gefallene Engel Satan - Verführer und Ankläger aus Eifersucht

Freiheit Kains, das Gute oder das Böse zu wählen

Gen 4,7 «Nicht wahr, wenn du Gutes tust, dann gilt „erheben“, und wenn du nicht Gutes tust, dann gilt: Vor der Tür lauert die Sünde und nach dir ist ihre Lust, du aber sollst sie beherrschen.»

Kain hat also diese Freiheit der Wahl, aber er wählt falsch.

Kain im 1. Johannesbrief im NT – hat er die Freiheit, zu wählen?

1. Joh 3,8-12 «Wer Sünde tut, der ist vom Teufel (diabolos), denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre. Wer aus Gott geboren ist, der tut keine Sünde, denn der Same Gottes bleibt in ihm und er kann nicht sündigen, denn er ist von Gott geboren. Von daher wird klar, wer die Kinder Gottes sind und wer die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht von Gott, und der, der seinen Bruder nicht liebt. Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen - nicht wie Kain, der von dem Bösen stammte und seinen Bruder erschlug. Und warum erschlug er ihn? Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht.»

Midrash Pirke deRabbi Eliezer (PRE) aus dem 7. Jh.

PRE zu Gen 5,1 «Und der Mensch (Adam) lebte 130 Jahre und zeugte in seiner Ähnlichkeit und in seinem Ebenbild und nannte seinen Namen Shet.»

PRE 22 «Von hier lernst du, dass Kain nicht vom Samen und nicht in der Ähnlichkeit und nicht im Ebenbild Adams war. Auch glichen seine Taten nicht denen seines Bruders Abel. ... R. Jischma'el sagte: Aus der Genealogie des Shet entsprossen alle Menschen und alle Generationen der Gerechten, und aus Kains Genealogie entsprossen alle Generationen von Frevlern, die sündigen und abtrünnig sind und sich wider Gott auflehnen....».

Satan im NT: Satan, Beelzebub, Diabolos – was ist seine Macht?

Lk 11,20 «Wenn ich (Jesus) durch Gottes Finger die bösen Geister austreibe, so ist das Reich Gottes zu euch gekommen.»

Mk 3,22 «Schriftgelehrten aber, die von Jerusalem heruntergekommen waren, sprachen: er hat den Beelzebul, und <er treibt die bösen Geister aus durch ihren Obersten.>» Ebenso Lk 11,15.

Mt 4,1 «Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste getragen, um durch den Diabolos versucht / geprüft zu werden. Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, hatte er Hunger. Und der Diabolos trat zu ihm und sagte: Wenn du der Sohn Gottes bist, so sage, dass diese Steine Brot werden.»

Mt 4,11 «Da liess der Diabolos ab von ihm und Engel kamen zu ihm und dienten ihm.»

Ebenso Lk 4,1-13, Mk 1,12-13 (bei Markus ist der Teufel Satan genannt)

2. Kor 2,11 (Paulus redet): «... damit wir nicht übervorteilt werden vom Satan, denn uns ist wohl bewusst, was er im Sinn hat.»

2. Kor 11,14 Über die falschen Apostel, die sich verstellen als Apostel Christi. «Das ist auch kein Wunder, denn der Satan verstellt sich als Engel des Lichtes.»

Er bewirkt Krankheit und Unwohlsein (2. Kor 12,7, er bewirkt Taubheit Blindheit in Mt 12,22).

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

Kol 2,15 *«Er (Jesus) hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.»*

JohApokalypse 12,9 *Michael kämpft mit dem Teufel, und dann «Es wurde hinausgeworfen der grosse Drache, die alte Schlange, die da heisst Diabolos und Satan, und wurde auf die Erde geworfen und seine Engel wurden mit ihm dorthin geworfen.»*

JohApokalypse 20,1-3 *«Ich sah einen Engel vom Himmel herabfahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und einen grosse Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der diabolos und der Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre. Und er warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel obenauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit.»*

Zum Satan als Verführer und Ankläger in der rabbinischen Literatur

Pesiqta deRab Kahane (PesR 45), Midrash, wahrscheinlich aus dem 5. Jh., Palästina:
«Du findest, am Jom Kippur kommt der Satan, um Israel anzuklagen und ihre Sünden aufzuzählen. Er ruft: Herr der Welt, bei den Völkern gibt es Ehebrecher und so auch in Israel! Bei den Völkern gibt es Diebe, und so auch in Israel. Und der Heilige, gesegnet sei Er, bringt die Verdienste Israels herbei. Er nimmt die Waage und wiegt die Sünden gegen die Verdienste auf, und sie stehen gleich. Der Satan läuft, um noch mehr Sünden herbeizuschaffen, damit die Schale der Verfehlungen den Ausschlag gebe. Was tut der Heilige, gesegnet sei Er? Solange der Satan noch Sünden zusammensucht, nimmt Er die Sünden und steckt sie unter seinen Rock. Und wenn der Satan wiederkommt, findet er keine Sünden mehr.»

Pesiqta deRab Kahane (PesR 162 a.b.) *«Als der König Menashe in Busse zu Gott zurückkehrte, da versperrten ihm die Engel die Tore des Himmels und sprachen vor dem Heiligen, gesegnet sei Er: Soll die Busse einem solchen Menschen helfen, der ein Götzenbild in den Tempel stellte? Der Heilige, gesegnet sei Er, erwiderte ihnen: Wenn Ich seine Busse nicht annehme, verschliesse Ich das Tor der Busse vor allen Büssern.» Was tat der Heilige, gesegnet sei Er? Er grub für Menashes Busse ein Loch unter dem göttlichen Thron, über den die Engel keine Herrschaft haben. Und durch dieses Loch konnte man oben Menashes Flehen hören. Und Er hörte sein Flehen und erhörte ihn.»*

Wie kann Gott die Macht des Bösen regeln oder was ist die Macht des Satans in der rabbinischen Literatur?

Tanchuma (Midrash, wahrscheinlich aus dem 4. Jh.), Mishpatim 19:
«Siehe, Ich sende einen Engel vor dir her» (Ex 23,20). Die Schrift sagt in Bezug auf diesen Vers: «Denn Er wird Dir Seine Engel zum Schutz schicken, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.» Wenn ein Mensch ein Gebot erfüllt, dann wird ihm ein Engel zum Schutz gegeben, wenn er zwei erfüllt, werden ihm zwei Engel gegeben, wenn er alle Gebote erfüllt, werden ihm viele Engel gegeben, wie es heisst: «Er wird Dir Seine Engel zum Schutz schicken.» Wer sind diese Engel? Dies sind die Wesen, die ihn vor den Dämonen schützen, wie es heisst (Ps 91,7): «Wenn auch Tausende fallen zu deiner Seite und Zehntausende zu deiner Rechten, so wird es dich nicht treffen.»

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

BerR 17,6 zu Gen 2,21 «Und Gott, der Ewige, liess einen Tiefschlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und Er nahm eine seiner Rippen und schloss (wayisgor וַיִּסְגֹּר) die Stelle mit Fleisch.» Rabbi Hanina, der Sohn von Rav Ada, kommentierte: Vom Anfang dieses Buches bis zu dieser Stelle findet sich nicht der Buchstabe Samekh (ס). Als Eva erschaffen wurde, wurde mit ihr der Satan (Aramäisch שַׁטָּן = hebräisch שָׂטָן) erschaffen. Und wenn dir eingewendet wird, der Buchstabe Samekh stehe schon in Gen 2,11, so antworte ihm, dass dort nur von Flüssen (die herum fliesen סוּבֵב) die Rede sei (aber nicht von ihrer Erschaffung).

Was ist das Motiv des Satans? Wozu dient die Schlange?

Pirge deRabbi Eliezer (PRE), Midrash aus dem 7. Jh. d.Z.:

PRE 13 «Die Eifersucht und die Lust und die Ehr(-sucht) bringen den Menschen aus der Welt.» Die Dienstengel sprachen zum Heiligen, gesegnet sei Er: Herr der Welten, «Was ist der Adam, dass Du Dich seiner annimmst» (Ps 144,3) «Der Adam gleicht einem Nichts (Ps 144,4), «Es gibt nichts auf dem Staub (der Erde) wie er» (Hiob 41,24). Er (Gott) sagte zu ihnen: Das Lob, das ihr Mir spendet oben, spendet er (Adam) Mir unten, und nicht nur das: Habt ihr die Fähigkeit, alle Geschöpfe zu benennen? Sie erhoben sich und konnten es nicht, sofort stand der Mensch/Adam auf und gab allen Geschöpfen einen Namen, wie es heisst: (Gen 2,20) «Und der Mensch/Adam gab jedem Geschöpf einen Namen ...». Und als die Dienstengel dies sahen, sagten sie: wenn wir nicht einen Rat finden über den Menschen/Adam, dass er sündige gegen seinen Schöpfer, vermögen wir nichts gegen ihn. Und Sammael war der grosse Minister im Himmel, die Chayyot und die Seraphim hatten sechs Flügel, aber Sammael hatte zwölf Flügel. Er nahm seine Truppe und stieg hinunter und sah sich alle Geschöpfe an, die der Heilige, gesegnet sei Er, in dieser Welt geschaffen hatte und er fand kein fähigeres Geschöpf, Böses zu tun, als die Schlange, wie es heisst (Gen 3,1): «Und die Schlange¹ war schlauer als alle Tiere des Feldes ...». Und seine Gestalt war wie eine Art Kamel, und er (Sammael) stieg auf und ritt auf ihm. Die Torah begann zu schreien: «Sammael! Wehe, jetzt wo die Welt geschaffen worden ist, ist es Zeit, gegen den Ewigen zu rebellieren? Willst du dich jetzt in die Höhe aufschwingen? Der Herr der Welt «wird lachen über das Ross und den Reiter» (Hi 39,18). (...) Die Schlange überlegte bei sich selbst, sprechend: Wenn ich gehe und mit Adam spreche, so wird er nicht auf mich hören, denn ein Mann ist immer schwierig zu überreden ... sondern ich will mit Eva reden, denn ich weiss, dass sie auf mich hören wird, denn Frauen hören auf alle Geschöpfe, wie es heisst (Spr 9,13): «Sie ist einfach und weiss nichts.» Die Schlange ging und sprach zur Frau: «Ist es wahr, dass auch ihr einen Befehl bekommen habt betreffs dieses Fruchtbaumes?»

Der Midrash erzählt darauf die Geschichte von Gen 3 weiter mit dem schlaun Zusatz, indem die Schlange Eva beweist, dass man nicht stirbt, wenn man den Baum berührt (entgegen der Meinung von Eva in Gen 3,3): Die Schlange stösst Eva gegen den Baum und sie stirbt nicht, aber sie sieht in diesem Moment den Todesengel. Darauf isst sie eine Frucht, aber beschliesst gleichzeitig, ihrem Mann auch eine Frucht zu geben, damit sie zusammen sterben.

¹ Schlange (nachash) ist männlich im Hebräischen.



Meret Gutmann-Grün

Jüdisch-Christliche Akademie, Jahr

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

Der Satan tötet wie der Todesengel

bBaba Batra 16a «Shimon Ben Lakish sagte: Der Satan, der böse Trieb und der Todesengel sind ein und dasselbe. Er kommt, verführt den Menschen, steigt wieder hinauf, klagt den Menschen an und dann kommt er wieder, um seine Seele zu holen.»

Diese einmalige Identifikation des Satans mit dem bösen Trieb und dem Todesengel ist aber nur funktional, nicht theologisch.